ANALYSIS II FÜR TPH, (103.091)

Test 1 Gruppe 2 (DI, 6.5.2014) (mit Lösung)

— Sie können den Taschenrechner verwenden. Unterlagen: eigenes VO-Skriptum. Arbeitszeit: 90 min. —

↑ FAMILIENNAME	$\uparrow Vorname$	† Studium / Matr.Nr.

	nt	gesamt	3.	2.	1.
Punkte maxim	1.10	maximal 18			

Tragen Sie bitte oben Ihre persönlichen Daten ein.

Als Grundlage für die Beurteilung dienen ausschließlich die in die entsprechenden $\begin{tabular}{c} K\"{a}stchen \end{tabular}$ eingetragenen Antworten.

Machen Sie sich zunächst Notizen,

und tragen Sie dann erst Ihre <u>Lösung samt ausführlicher Zusammenfassung des Lösungweges</u> ein!

Die Größe der Kästchen ist auf die jeweilige Aufgabe abgestimmt.

• Aufgabe 1.

a) Gegeben sei das Skalarfeld
$$f: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}:$$

$$f(x,y) = -x^3 - y^2 + 3x + xy$$

$$y) = -x^3 - y^2 + 3x + xy$$
 a): 2 P.

- (i) Berechnen Sie den Gradienten, sowie die Hesse-Matrix von f in einem Punkt (x, y) und dann im Punkt $(x_0, y_0) = (0, 1)$.
- (ii) Geben Sie die quadratische Taylor-Entwicklung von f im Punkt $(x_0, y_0) = (0, 1)$ an.

(i)
$$\nabla f(x,y) = (-3x^2 + y + 3, x - 2y)^T$$
, $\nabla f(0,1) = (4,-2)^T$.

$$H(f)(x,y) = \begin{pmatrix} -6x & 1\\ 1 & -2 \end{pmatrix}, \ H(f)(0,1) = \begin{pmatrix} 0 & 1\\ 1 & -2 \end{pmatrix}.$$

(ii)
$$T_2(x,y) = -1 + (4, -2) \begin{pmatrix} x \\ y-1 \end{pmatrix} + \frac{1}{2} (x, y-1) \begin{pmatrix} 0 & 1 \\ 1 & -2 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x \\ y-1 \end{pmatrix} = -1 + 4x - 2(y-1) + \frac{1}{2} (2x(y-1) - 2(y-1)^2).$$

Bestimmen Sie in welchen Bereichen des \mathbb{R}^2 die Funktion f elliptisch, hyperbolisch bzw. parabolisch b): 2 P. ist.

Es gilt $\det H(f)(x,y) = 12x - 1$.

Parabolische Punkte: Die Determinante ist Null und damit H(f) singulär genau für $x = \frac{1}{12}$. Also sind die parabolischen Punkte $\{(\frac{1}{12}, y) : y \in \mathbb{R}\}.$

Elliptische Punkte: Nach dem Hauptminorenkriterium ist H(f) genau dann positiv definit, wenn die Determinante und der erste Hauptminor -6x größer Null sind. Das bedeutet $x > \frac{1}{12}$ und gleichzeitig x < 0, was ein Widerspruch ist. H(f) ist also nirgends positiv definit. Ebenfalls nach dem Hauptminorenkriterium ist H(f) genau dann negativ definit, wenn die Determinante größer Null und der erste Hauptminor kleiner Null ist. Also ist $\{(x,y) \in \mathbb{R}^2 : x > \frac{1}{12}\}$ die Menge der elliptischen Punkte.

Hyperbolische Punkte: Damit ist $\{(x,y) \in \mathbb{R}^2 : x < \frac{1}{12}\}$ die Menge der hyperbolischen Punkte von f.

c) Bestimmen Sie alle stationären Punkte von f. Handelt es sich dabei um Maxima, Minima oder Sattelpunkte? c): 2 P.

$$\nabla f(x,y) = (-3x^2 + y + 3, x - 2y)^T = 0$$

$$\Rightarrow x = 2y$$

$$\Rightarrow -3x^2 + \frac{x}{2} + 3 = 0$$

$$\Rightarrow x_{1,2} = \frac{1 \pm \sqrt{145}}{12}, \quad y_{1,2} = \frac{1 \pm \sqrt{145}}{24}$$

Also existieren genau zwei stationäre Punkte $P_1 = (x_1, y_1)^T = (\frac{1+\sqrt{145}}{12}, \frac{1+\sqrt{145}}{24})^T$ und $P_2 = (x_2, y_2)^T = (\frac{1-\sqrt{145}}{12}, \frac{1-\sqrt{145}}{24})^T$.

Wegen $x_1 > \frac{1}{12}$ ist P_1 ein ellipitscher Punkt. $H(f)(P_1)$ ist negativ definit, daher ist P_1 ein Maximum von f.

Wegen $x_2 < \frac{1}{12}$ ist P_2 ein hyperbolischer Punkt und damit ein Sattelpunkt.

• Aufgabe 2.

a) Gegeben sei die Funktion $f: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}$:

a):
$$2 P$$
.

$$f(x,y) = \begin{cases} \frac{x^2 - y^2}{x^2 + y^2}, & \text{für } (x,y) \neq (0,0), \\ 0, & \text{sonst.} \end{cases}$$

Untersuchen Sie die Stetigkeit, die Richtungsdifferenzierbarkeit und die totale Differenzierbarkeit der Funktion f.

Die Funktion f ist offensichtlich stetig auf $\mathbb{R}^2 \setminus \{(0,0)\}$. Um die Stetigkeit im Punkt (0,0) zu überprüfen, wähle $x=h, \ y=h^2$: $\lim_{h\to 0+} \frac{h^2-h^4}{h^2+h^4}=1\neq 0=f(0,0)$. Somit ist f an (0,0) unstetig und daher in (0,0) weder richtungsdifferenzierbar noch total differenzierbar.

Die partiellen Ableitungen $\frac{\partial f}{\partial x}(x,y) = \frac{4xy^2}{(x^2+y^2)^2}$ und $\frac{\partial f}{\partial y}(x,y) = \frac{-4x^2y}{(x^2+y^2)^2}$ sind stetig auf $\mathbb{R}^2 \setminus \{(0,0)\}$, somit ist f richtungs- und total differenzierbar auf $\mathbb{R}^2 \setminus \{(0,0)\}$.

b) Gegeben sei das Vektorfeld $f: \mathbb{R}^3 \to \mathbb{R}^3$:

$$f(x,y,z) = \begin{pmatrix} \sin^2(x) + \ln(\frac{x}{y}) \\ \cos(y) e^{-z} \\ \tan(z-x) \end{pmatrix}, \quad xy > 0.$$

Berechnen Sie die Jacobi-Matrix von f.

$$\frac{\partial f(x,y,z)}{\partial(x,y,z)} = \begin{pmatrix} 2\sin(x)\cos(x) + \frac{1}{x} & -\frac{1}{y} & 0\\ 0 & -\sin(y)e^{-z} & -\cos(y)e^{-z}\\ -1 + \tan^2(z-x) & 0 & 1 - \tan^2(z-x) \end{pmatrix}.$$

Dabei folgt $x \neq 0, y \neq 0$ aus der Voraussetzung xy > 0.

- c) Betrachten Sie die erste Komponente des Vektorfeldes in (b) als Funktion $f: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}:$ c): 3 P. $f(x,y) = \sin^2(x) + \ln(\frac{x}{y}).$
 - (i) Entwickeln Sie f um den Punkt $(x_0, y_0) = (\pi, \pi)$ in die Taylorreihe bis zum linearen Glied .
 - (ii) Geben Sie eine Abschätzung des Restgliedes 2. Ordnung in folgender Form an:

$$|R_2(x, y; \xi, \eta)| \le C(|x - x_0|^2 + |y - y_0|^2)$$

für alle $(\xi, \eta) \in [\frac{\pi}{2}, \frac{3\pi}{2}] \times [\frac{\pi}{2}, \frac{3\pi}{2}]$, mit einer festen Konstante $C \in \mathbb{R}_+$.

- (i) $T_1(x,y) = f(\pi,\pi) + \frac{\partial f(x,y)}{\partial x}(\pi,\pi)(x-\pi) + \frac{\partial f(x,y)}{\partial y}(\pi,\pi)(y-\pi) = \frac{1}{\pi}(x-\pi) \frac{1}{\pi}(y-\pi).$
- (ii) Es gilt

$$R_2(y,z;\xi,\eta) = \frac{1}{2} \left(\frac{\partial^2 f}{\partial x^2}(\xi,\eta)(x-\pi)^2 + 2 \frac{\partial^2 f}{\partial x \partial y}(\xi,\eta)(x-\pi)(y-\pi) + \frac{\partial^2 f}{\partial y^2}(\xi,\eta)(y-\pi)^2 \right).$$

Für die zweiten Ableitungen gilt für $(\xi, \eta) \in \left[\frac{\pi}{2}, \frac{3\pi}{2}\right] \times \left[\frac{\pi}{2}, \frac{3\pi}{2}\right]$,

$$\left|\frac{\partial^2 f}{\partial x^2}(\xi,\eta)\right| = \left|2(\cos^2(\xi) - \sin^2(\xi)) - \frac{1}{\xi^2}\right| \le 2\left|\cos(2\xi)\right| + \frac{1}{\xi^2} \le 2 + \frac{1}{\frac{\pi^2}{4}} \le \frac{5}{2},$$

$$\left| \frac{\partial^2 f}{\partial y^2}(\xi, \eta) \right| = \left| \frac{1}{\eta^2} \right| \le \frac{4}{\pi^2} \le \frac{1}{2},$$

$$\left|\frac{\partial^2 f}{\partial x \partial u}(\xi, \eta)\right| = 0.$$

Daraus folgt für das Restglied

$$|R_2(x,y;\xi,\eta)| \le \frac{1}{2}(\frac{5}{2}|x-\pi|^2+0+\frac{1}{2}|y-\pi|^2) \le$$

$$\frac{1}{2}(\frac{5}{2}|x-\pi|^2 + \frac{5}{2}|y-\pi|^2) \le \frac{5}{4}(|x-\pi|^2 + |y-\pi|^2).$$

Damit ist $C = \frac{5}{4}$.

• Aufgabe 3.

a) Gegeben sei das Skalarfeld $f \colon \mathbb{R}^3 \to \mathbb{R}$:

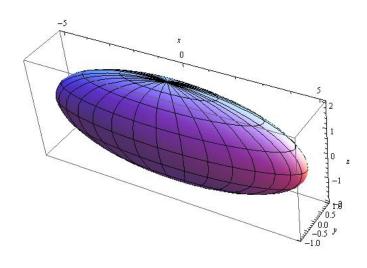
$$f(x, y, z) = \frac{x^2}{25} + y^2 + \frac{z^2}{4}.$$

a): 1 P.

Skizzieren Sie die Niveauflächen $N_c(f)$.

Die Niveauflächen besitzen Ellipsoidform.

$$N_c(f) = \{(x, y, z) : \frac{x^2}{25} + y^2 + \frac{z^2}{4} = c, \ c \ge 0\}.$$



b) (i) Bestimmen Sie ein $c \in \mathbb{R}$ so, dass $P = (0, \frac{1}{\sqrt{2}}, \sqrt{2})^T \in N_c(f)$.

- b): 3 P.
- (ii) Berechnen Sie die Richtungsableitung im Punkt P in Richtung des Gradienten ∇f .
 - (i) Den Wert der Konstanten c erhält man durch Einsetzen von P in das Skalarfeld. $\Rightarrow c = f(P) = \frac{1}{2} + \frac{2}{4} = 1$.
 - (ii) Der Gradient ergibt sich zu $\nabla f = (\frac{2}{25}x, 2y, \frac{1}{2}z)^T$. Die Auswertung des Gradienten im Punkt P liefert $\nabla f(P) = (0, \sqrt{2}, \frac{1}{\sqrt{2}})^T$.

Der Richtungsvektor, ergibt sich aus der Normierung des eben berechneten Vektors

$$\mathbf{v} = \frac{\nabla f(P)}{\|\nabla f(P)\|_2} = (0, \frac{2}{\sqrt{5}}, \frac{1}{\sqrt{5}})^T$$

.

Da das hier betrachtete Skalarfeld stetig differenzierbar ist, erhält man für die Richtungsableitung $D_v f(P) = \nabla f(P) \cdot \boldsymbol{v} = \|\nabla f(P)\|_2 = \sqrt{\frac{5}{2}}$.

Die Niveaufläche $N_1(f)$ lautet $\frac{x^2}{25} + y^2 + \frac{z^2}{4} = 1$ und da P dazugehört gilt

$$z(x,y) = \sqrt{1 - \frac{x^2}{25} - \frac{y^2}{4}}.$$

Die Gleichung der Tangentialebene ist

$$z = z(x_0, y_0) + \frac{\partial z}{\partial x}(x_0, y_0)(x - x_0) + \frac{\partial z}{\partial y}(x_0, y_0)(y - y_0),$$

wobei $x_0 = 0$ und $y_0 = \frac{1}{\sqrt{2}}$ gilt. Weiters ist $z(0, \frac{1}{\sqrt{2}}) = \sqrt{2}$, $\frac{\partial z}{\partial x}(0, \sqrt{2}) = 0$ und $\frac{\partial z}{\partial y}(0, \sqrt{2}) = -2$. Damit gilt

$$z = \sqrt{2} - 2(y - \frac{1}{\sqrt{2}}) \Rightarrow \sqrt{2}y + \frac{z}{\sqrt{2}} = 2.$$